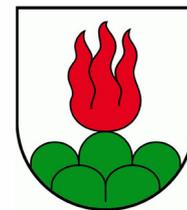


Louler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

März 2024



Heschs au derbi?

Ob am Banntag, Adventsfenster oder sonst einem Anlass der Gemeinde - das Louler Tassli gehört ab sofort einfach dazu.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner können auf der Verwaltung gratis ihre Edelstahl-Tasse abholen.

Wir freuen uns auf viele Einsätze der Louler Tasslis in und um Louel!

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Abfälle in Lauwil
Grün in die Stadt
Schule Lauwil
Brevetierung Jagdaufseher

Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00
Donnerstag 09:00-11:00
Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Erreichbarkeit des Gemeindepräsidenten

Raymond Tanner
raymond.tanner@lauwil.ch
Tel. 079 366 53 61
(bitte keine WhatsApp oder SMS)

Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	3
Über Lauwil	8
Die Gemeindeverwaltung informiert	12
Vereinsleben/Weitere Mitteilungen	16

Louler mini Tschöbbli

Aktuell ist folgendes offen:

- Regelanlage der Scheinwerfer in der MZH neu beschriften und eine Anleitung dazu schreiben

Die Verwaltung bleibt am Ostermontag, 1. April 2024 geschlossen.



Die nächste Einwohnergemeindeversammlung findet am Dienstag, 23. April 2024, 20.00 Uhr statt.



Banntag 2024

Donnerstag, 9. Mai (Auffahrt)

Impressum

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
36. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Maiausgabe 20.04.2024
Juliausgabe 20.06.2024

Jahresabonnement

Schweiz CHF 40.00
Ausland CHF 70.00

Inseratepreise

1 Seite CHF 120.00
1/2 Seite CHF 60.00
1/4 Seite CHF 30.00

Redaktion und Layout: Gemeindeverwaltung

Letztes Jahr konnten wir zusammen ein tolles Fest zur Strasseneinweihung im Bifang feiern. Und wenn ich jetzt jeweils runter ins Dorf fahre, sehe ich die Fortschritte der intensiven Bautätigkeit im neu erschlossenen Gebiet. Spannend und erstaunlich, wie schnell das geht nach der Erschliessung. Aber ab und zu beschäftigt mich, dass in unserem Dorf ein Ort, um sich zu treffen, fehlt. Natürlich sind viele oft unterwegs und wohnen dann einfach in Louel. Und auch ich fahre, wenn ich dann mal unterwegs bin, oft weiter als ins Dorf. Mir kommt es dann halt nicht in den Sinn, einfach etwas durchs Dorf zu spazieren und da und dort jemanden anzutreffen und ein paar Worte zu wechseln. Aber ab und zu, wenn es der Terminplan zulässt, halte ich auch mal spontan an, um mich mit jemandem auszutauschen. Meine Perspektive ist halt durch meinen Wohnort Ulmet etwas anders als für die im Dorf Wohnenden. Deshalb schätze ich es, Gelegenheiten zu nutzen, wie etwa der Mittagstisch oder die Adventsfenster, um euch aus dem Dorf zu treffen. Alle diese Gelegenheiten brauchen jemanden oder ganze Gruppen, die ihre Zeit und Ideen haben, um die auch im Sinne der Gemeinschaft umzusetzen. Und jedem Einzelnen gehört mein Dankeschön.

Seit Anfang Jahr fehlt auch das Föörobier, das ich zwar nicht so oft besucht habe. Aber es wäre schön, wenn wieder etwas Neues entstehen würde. Vielleicht hat jemand eine Idee? Bis wir den umgestalteten Dorfplatz einweihen und regelmässig nutzen können, wird noch etwas Zeit vergehen.

Die nächsten Möglichkeiten, uns «offiziell» zu treffen und auszutauschen, bieten neben den Mittagstischen, der Maibaumapéro und der Banntag. Aber es sind nicht zuletzt zufällige und alltägliche Begegnungen, die uns immer wieder überraschen und bereichern können und die wichtig sind für unser Zusammengehörigkeitsgefühl, auch wenn daraus nicht immer gerade neue Philosophien entstehen. In diesem Sinne wünsche ich euch mit dem erwachenden Frühling gute Alltagsbegegnungen und Ideen, die auch grössere Gruppen zusammen treffen lassen!

Urs Schneider



Einladung zum gemeinsamen Maibaumschmücken mit Apéro

Wann: Dienstag, 30. April 2024, 19.00 Uhr

Wo: Hinter oder in der Mehrzweckhalle (je nach Wetter)

Was: Wir schmücken die Maibäume mit dem vorbereiteten Material

Der Gemeinderat lädt herzlich dazu ein.

Dankeschön für das Vertrauen

Am 3. März haben Sie alle kandidierenden bisherigen Gemeinderäte wiedergewählt. Der Gemeinderat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern herzlich für das Vertrauen und freut sich darauf, auch in der kommenden Amtsperiode mit vollem Engagement und hochmotiviert zum Wohl der Bevölkerung tätig zu sein. Wir nehmen Ihre Wahl als Anerkennung für die geleistete Arbeit und dafür, dass der Kurs stimmt und wir werden diesen somit weiterverfolgen.

Raymond Tanner

Von Menschen und Wiesen und Wegen

Diesem Bott liegt ein Merkblatt bei mit dem Titel DANKE.

Aus dem runden Tisch mit LandwirtInnen, HundehalterInnen und Gemeinderäten (siehe Januarbott) hat sich eine Gruppe mit vier HundehalterInnen und zwei LandwirtInnen und mir als Gemeinderat gebildet. Unser Anliegen ist es, das Hundereglement zu überarbeiten und ganz allgemein Konflikte frühzeitig auf den Tisch zu bringen. Diese Gruppe verantwortet den Inhalt des Merkblattes, zugegeben nicht bei allem waren wir uns ganz einig, aber es ist ein guter Kompromiss entstanden.

Wir haben gemerkt, dass es nicht nur Menschen und Hunde betrifft, sondern auch Jogger, Wanderer, Gleitschirmflieger, Reiter, Velofahrer etc.. Und nicht nur auf Wiesen, sondern auch auf Wegen und Strassen. Darum der Titel: „AN ALLE DIE IN UND UM LAUWIL UNTERWEGS SIND“.

Im Merkblatt steht, wann Wiesen betreten werden dürfen. Diese Möglichkeit ist ein Entgegenkommen der betroffenen LandwirtInnen, denn gesetzlich hätten sie das Recht ein allgemeines Zutrittsverbot zu erwirken. Ich weise darauf hin, dass die Wiesen weiterhin kein öffentlicher Raum sind und sie mit Bedacht zu betreten sind. Es darf kein Schaden entstehen. Für Spiel und Sport gibt es den Spiel- und den Sportplatz. Zum Grillieren hat es die dafür vorgesehenen Grillplätze. Für Velos die Velowege. Für Wanderer die Wanderwege, für Reiter die Feld- und Waldwege.



Unsere Gruppe wird noch ein Hinweisschild zum Thema entwerfen, das an den Dorfeingängen und anderen neuralgischen Punkten angebracht wird. Es werden noch drei zusätzliche Robidogbehälter aufgestellt. Die HundehalterInnen haben mögliche Standorte vorgeschlagen.

Zu „In Lauwil unterwegs“ möchte ich hinweisen, dass Sie doch ihren Hund nicht an Fassaden, Gärten, Zäune, Sträucher etc. markieren (urinieren) lassen. Kein Liegenschaftseigentümer hat Freude daran und vor allem wiederholt sich dann das Markieren. So vermeiden Sie viel Ärger bei den Einwohnern.



Nun, trotz all diesem man muss, soll, darf, nicht... wünsche ich Ihnen trotzdem einen fröhlichen Frühling in und um Lauwil.

Renato Degiorgi

Bilder: freepik.com

Sie haben hier die Zahlen zu den Abfallmengen 2023. Dazu ein paar Bemerkungen.

Weltweit produzieren wir Schweizer am meisten Abfälle pro Einwohner, aber wir sind auch bei der Wiederverwertung in den vordersten Rängen.

Bei der Abfallmenge gehören wir Louler zu jenen Gemeinden in der Schweiz, die am wenigsten Abfälle pro Einwohner produzieren. Das hat verschiedene Gründe. Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden haben wir keinen Laden, kein Restaurant, keine Hotels, keine Heime und wenig Kleingewerbe. Diese werden statistisch auch zu den Privathaushalten gezählt. Und ich vermute, wir Louler sind auch bewusster unterwegs als andere.

Was in der Schweiz und bei uns eine grosse Steigerung der Abfallmenge erfahren hat, sind Textilien. Wir kaufen heute doppelt so viele Textilien pro Einwohner als noch in den 80er Jahren. Gesammt werden heute in der Schweiz über 50 000 t pro Jahr und dazu kommen noch jene Textilien, die im normalen Müll landen. Im Schnitt kaufen wir Schweizer rund 12 kg Kleider pro Jahr, dazu kommen noch Schuhe und andere Textilien. Vieles ist von schlechter Qualität (Fast Fashion) und (soll) hält nicht lange, Grund: die neue Kollektion kommt in die Läden.

Im Schnitt werden T-Shirts 3-7 mal getragen. Im Kleiderladen sollte man sich überlegen, trage ich ein Kleidungsstück mindestens 30 mal, so ist der Kauf einigermaßen nachhaltig. Das braucht ein bisschen Übung und mit der Zeit wird man erfahrener. Am Nachhaltigsten sind die Kleider zu tragen, die man schon hat und so auf einen Neukauf verzichtet. Aber da muss man auf Qualität setzen und mehr ausgeben, doch langfristig rechnet sich das, sowohl im Portemonnaie wie auch für die Umwelt.

Renato Degiorgi

Quelle: Radiosendung srf.ch: Input v. 13.6.21 und 16.6.21 „Fashion und Gewissen“
Bundesamt f. Statistik

Entsorgungsmengen 2023

Die Autogesellschaft Sissach Eptingen AG teilte uns folgende Mengen mit:

Hauskehricht	
inkl. Sperrgut	25.52 to (Vorjahr 28.85 to)
Glas	4.07 to (Vorjahr 4.33 to)
Papier	0.00 to (Vorjahr 0.00 to)
Karton	0.00 to (Vorjahr 0.75 to)
Altmetall	0.00 to (Vorjahr 0.93 to)
Weissblech & Alu	0.79 to (Vorjahr 0.35 to)
Textil	1.15 to (Vorjahr 0.98 to)
Grüngut	28.78 to (Vorjahr 27.24 to)

NEU: Milchflaschen aus PET gehören in die PET-Sammlung

Die Milchindustrie stellt schrittweise von PE (Polyethylen) auf PET um. Während dieser Übergangsphase sind beide Materialien im Umlauf.

Aufs Logo achten:



PET-Getränkeflaschen

Alle Flaschen mit diesem Logo gehören in die separate Sammlung für PET-Getränkeflaschen. Die neuen Milchflaschen aus PET können **transparent oder weiss** sein.



Plastik-Flaschen aus PE (Polyethylen)

Flaschen mit diesem Logo oder ohne Recycling-Hinweis dürfen **nicht** in die PET-Sammlung. Sie gehören weiterhin in die separate Sammlung für Plastik-Flaschen.



Gut zu wissen!

Milch oder Milchprodukte, die neu in PET-Flaschen verkauft werden, sind zusätzlich mit diesem Signet gekennzeichnet.

Weitere Infos:
petrecycling.ch/milch



Schwammstadt



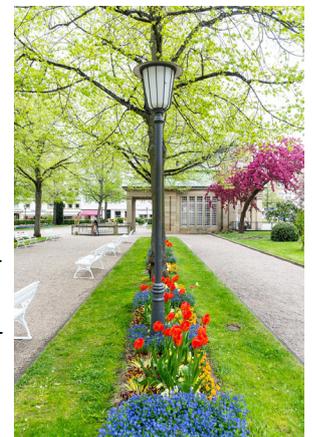
Schwammstadt? Als ich den Begriff zum ersten Mal hörte, zauberte er mir ein Schmunzeln ins Gesicht. Das einzige Bild und die einzige Verbindung, die ich dazu hatte, waren die Geschichten von Schwammkopf. Eine Zeichentrickserie im Fernsehen, aus dem Englischen übernommen, mit dem Namen sponge Bob. Die Serie wurde realisiert von dem amerikanischen Meeresbiologen Stephen Hillenburg. Tatsächlich besteht eine kleine Ähnlichkeit zwischen Schwammkopf und Schwammstadt. Beide Begriffe haben mit Wasser zu tun und die Ableitungen der Begriffe Schwammkopf und Schwammstadt stammen aus dem Englischen. Schwammkopf gleich sponge Bob; Schwammstadt gleich sponge city. Was macht ein Schwamm primär? Er saugt Flüssigkeiten auf. Sponge city steht als Symbol für eine bestimmte Wasseraufnahme. Man bezeichnet damit in der Städteplanung ein Konzept, um überflüssiges Wasser aufzunehmen. Wie immer in der Geschichte des Menschen, lernt dieser in der Hauptsache aus Katastrophen. Im Jahre 2011 fiel in der Stadt Kopenhagen an einem Tag so viel Regenwasser wie sonst in zwei Monaten. Dieses führte zu erheblichen Überschwemmungen und Überflutungen.



Die Menge an Regenwasser konnte nicht abgeführt werden. Aus den Abwasserkanälen wurde das Wasser via Dolen in Fontänen auf die Strassen zurückbefördert und das aus den Dachrinnen plätschernde Regenwasser lief den Häuserfassaden

entlang auf die Gehsteige. Sehr zügig beschloss man in Kopenhagen, in weiser Voraussicht, solchen Ereignissen entgegenzuwirken. Mit dem Namen Skybrudsplan (Wolkenbruchplan) ordnete die Regierung verschiedene bauliche Massnahmen an, mit einem Gesamtvolumen von 1,8 Milliarden Franken. Die Arbeiten sollen bis im Jahr 2035 abgeschlossen sein. Ebenfalls in China gab es im Jahre 2012 eine verheerende Überschwemmung in Peking. Dies veranlasste die Regierung vorerst in 16 Städten das Schwammstadtprinzip umzusetzen. Inzwischen wird es in China in über 30 Städten umgesetzt. Die Statistiken in der Schweiz zeigen, dass die Starkniederschläge in den letzten hundert Jahren um mehr als 10% zugenommen haben.

Gut die Hälfte der Hochwasserschäden werden in der Schweiz durch Oberflächenabfluss verursacht. In der Vergangenheit verschwanden in den Städten immer mehr und kleinere Grünflächen. Überall war das grosse Ziel eine komplette Versiegelung zu erreichen. Bäume wurden entfernt, aus kleinen grünen Gärten wurden Parkplätze, Bachläufe verlegte man in den Untergrund und jede noch so kleine Fläche, auch Kinderspielplätze wurden versiegelt. Durch die Versiegelung erreichte man eine Wasserundurchlässigkeit des Bodens. Das Wasser versickerte nicht mehr im Boden, das Wasser wurde in die dafür vorgesehenen Kanalisationen abgeführt.



Dieser Gedanke hielt so lange stand, wie die Natur mitspielte. In allen Fällen hat die Natur aber einen eigenen Willen und dies nicht zuletzt durch den Menschen herausgefordert. Mit den häufigen Starkregen, die in der Zukunft noch zunehmen werden, wurde das Versiegelungskonzept wertlos. Die Wassermenge konnte und kann nicht mehr abgeführt werden. In der Schwammstadt fängt man an, die Versiegelungen wieder zu entfernen. Es wird, wo immer nur möglich, einen Rückbau vorgenommen. Ein Zurück zu der Natur. Ein neues Ziel ist, möglichst viele versickerungsfähige Flächen zu schaffen. Den einstigen Verdichtungen muss, die zukünftige Auflockerung folgen. Parkplätze werden

nicht mehr versiegelt, sondern mit Rasenziegelsteinen versehen, die durchlässig sind und das Wasser in den Boden abführen. In den Wohnzonen werden Grünzonen geschaffen mit Bepflanzungen von grossen Bäumen. Die Häuser werden mit Pflanzen bestückt und das Regenwasser aus den Dachrinnen wird direkt in den Boden und nicht mehr in den Abwasserkanal geleitet. Unterirdisch werden in der Schwammstadt Auffangbecken für das Regenwasser gebaut. Die Auffangbecken mit den Wasservorräten versorgen die Pflanzen während den langen Hitzeperioden mit genügend Feuchtigkeit. Empfohlen werden ebenfalls in Wohngebieten tiefer gelegene Grünflächen, die wie Mulden das Wasser länger speichern können. Ideal ist auch in den Wohngebieten das Wasser für die Bewohner mit Teichen, Spielbecken für Kinder und offenem Fluss erlebbar zu machen. So wird das Wasser zum Mehrwert und nicht zu einem entsorgten Problem.



Nebst dem das Wasser möglichst überall dort aufgezogen wird, wo es anfällt, hat die Begrünung der Städte auch eine klare Auswirkung auf die Temperaturen. Besonders in den Sommermonaten entstehen in den Städten Hitzeinseln. Alle versiegelten Flächen, Beton-, Glas- und Stahlfassaden heizen enorm auf und speichern die Wärme. In der Nacht besteht kaum ein Temperaturunterschied zum Tag. Für viele Menschen entstehen dadurch gesundheitliche Probleme. Eine Abkühlung wird erreicht, wenn Wasser verdunsten kann. In der Schwammstadt ist dies der Fall. Durch die Begrünung und auch durch die verschiedenen Wasserspeicher wird in den Hitzeperioden wieder Wasser durch Verdunstung an die Umwelt abgegeben. Die Umgebung kühlt sich somit ab. Bei einer zwanzigjährigen Linde beträgt der Kühleffekt ungefähr gleich viel wie bei einem Energieverbrauch von 21 Kühlschränken. Bei einer achtzigjährigen Linde ist

der Effekt zehnmal so hoch. Gleichzeitig speichern die Pflanzen und Bäume CO₂. Die junge Linde speichert so viel CO₂ wie der Verbrauch eines Verbrennungsmotors bei einer Autofahrt von 130 km, die alte Linde ungefähr den gleichen Verbrauch bei einer Autofahrt von 1'140 km.



Schwammstadt; alles Massnahmen, die betreffend unserer Klimasituation schon längst überfällig wären. Mit Betonung auf längst, denn es ist ein kleiner Tropfen auf den heissen Stein. Der Mensch glaubt immer noch, durch technische Massnahmen den Klimawandel aufhalten zu können. Das Primäre wäre, um grosse Ziele zu erreichen und den Klimawandel massgeblich zu beeinflussen, der Verzicht und klare Einschränkungen in unserem Lebenswandel. Die Erde würde zehn Coronajahre brauchen, um sich nur ein wenig erholen zu können. In einem Theaterstück von Mark St. Germain, einem amerikanischen Autor, fallen die Sätze; Die Frage wie lange der Mensch noch braucht, bis er die Erde zerstört hat, ist völlig veraltet und schon nicht mehr aktuell. Aktuell und wegweisend für die Zukunft ist die Frage, wie lange die Erde noch braucht, bis sie den Menschen zerstört hat.

Peter Erni

Quellen; vsa.ch, grün in die stadt.de, BAFU, wikipedia
Fotos; pixapay

Nachtrag; auch in der Landwirtschaft fängt man an, sich diesem Thema zu widmen. Mit dem Projekt «slow water» soll erreicht werden, dass das Regenwasser besser in den Böden gespeichert werden kann und der Abfluss des Regenwassers soll verlangsamt werden. Siehe BZ Bericht «Schwammland werden» vom 30.1.2024.

LONGINES CHI CLASSICS BASEL

Ausflug vom 11. Januar 2024
der 1.-3. Klasse

Auch dieses Jahr konnten Schulklassen aus der Region den Pferdesportanlass in der St. Jakobshalle auf Voranmeldung kostenlos besuchen. Die Kinder haben ihre Eindrücke von diesem Tag in einem kurzen Tagebuch festgehalten.



Herr Wolf hat sein Auto gebracht.

ANNA

Der Bus von Herr Wolf
fuhr uns nach Basel.

Daima

Da sitzen wir auf den
Zuschauerplätzen.

Anneli

Es hat viele Zuschauer und Schulklassen.
Die Schweiz hat gewonnen

- Silvan Br.

Pferde springen.

Robi W

Es hat viele Länder gehabt
und die Schweiz hat gewonnen

FABIAN

Es war mega spannend zuzuschauen.

• Diya





Skitag zum Zweiten!

Bereits am Freitag der ersten Schulwoche im neuen Jahr durften wir, die Kinder der 5. und 6. Klasse, zum 2. Mal an einem Skitag der Ostschweizer Skisportwochen teilnehmen. Diesmal taten wir uns mit der Kreisschule Arboldswil-Titterten zusammen, die ebenfalls diesen Tag gebucht hatten. So konnten wir uns ihnen in einem grossen Reisebus anschliessen. Wir waren einerseits ein bedeutend

kleineres Grüpplein von Kindern und andererseits war es gerade deshalb toll mit einer grösseren Gruppe zusammen diesen Tag zu erleben.

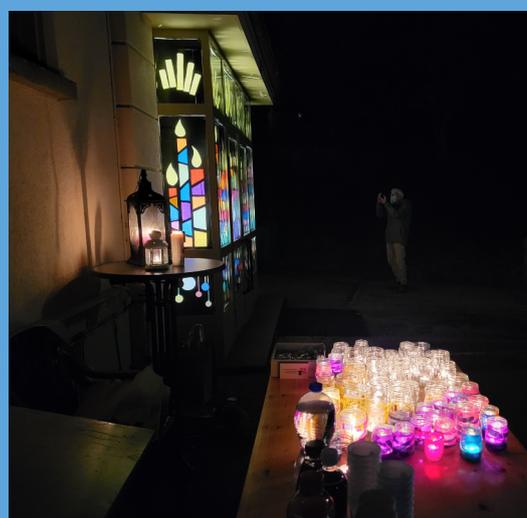
Diesmal führte unsere Reise am frühen Morgen auf die Flumserberge. Bei bestem Wetter und wunderbaren Schneeverhältnissen genossen alle den Tag in vollen Zügen. Pünktlich um 19 Uhr waren wir wieder alle unversehrt zurück.

Adventsfensterstimmung

Wie jedes Jahr durften wir mit den Schülerinnen und Schülern unseren Windfang am Schulhaus wieder zu einem Adventsfenster verwandeln. Es hat sich mittlerweile bewährt, dass der Eröffnungsabend gerade als kleinen Weihnachtsanlass von der Schule gestaltet wird. Diesmal boten wir einen Singkreis an, an dem die Kinder teilweise auch mit den Flöten spielten und so zusammen ein paar weihnächtliche Lieder gesungen wurden. Es war schön, dass die Idee wieder Zuspruch erhielt und uns einige Singfreudige dabei unterstützten. Anschliessend wurde bei heissem Punsch noch ein bisschen geplaudert und als die Füsse doch kalt wurden, leuchtete das Adventsfenster weiter und die Leute und Kinder zogen wieder in die warmen Stuben nach Hause.

Schulagenda

4.3.2024	Eishallenmorgen
23.3.2024 -7.4.2024	Osterferien
8.4.2024	Schulbeginn
1.5.2024	schulfrei (Tag der Arbeit)
7.5.2024	Golfkurs in Zwingen



Sali Bebbi, gäll du kennsch mi nid...!

Es sind nicht gerade Waggisse, hinter denen sich ein paar Schülerinnen und Schüler verstecken... aber Hauptsache Maske! Schöne Fasnacht allen!



Schule Lauwil

Schulweg 4, 4426 Lauwil

061 941 11 67 | info@schule-lauwil.ch | www.schule-lauwil.ch

1. Jagdaufseher Prüfung im Kanton Basellandschaft

Am 25. November 2023 fand in Sissach die 1. Jagdaufseher Prüfung im Kanton Basellandschaft statt. Ich habe daran teilgenommen. Urs Schneider hat mich gebeten, die Hintergründe dieser Prüfung und den Ablauf kurz zu schildern.

Ausschlaggebend war das neue kantonale Gesetz über den Schutz der wildlebenden Säugetiere und Vögel sowie deren Lebensräume und die Jagd (Wildtier- und Jagdgesetz, WJG), das am 01.01.2022 in Kraft getreten ist. Darin wird festgehalten, dass zukünftige Jagdaufseher neu eine zusätzliche Ausbildung und Prüfung absolvieren müssen. Vorher musste lediglich eine Jagdprüfung und eine mindestens dreijährige Jagdpraxis nachgewiesen werden.

Als ich vor rund einem Jahr gehört habe, dass unsere Jagdverwaltung einen Lehrgang mit anschließender Prüfung für angehende Jagdaufseherinnen und Jagdaufseher anbietet und auch langjährige Jagdaufseher daran teilnehmen können, war ich davon sofort begeistert und meldete mich umgehend an.

Der Lehrgang bestand aus sechs ganztägigen Modulen. Im ersten Modul wurden die Themen Jagdrecht (Jagdgesetze, Waffengesetz), Waffen und Munition behandelt. Im zweiten Modul waren die Themen rund um Verkehrsunfälle mit Wildtieren, tierschutzrelevante Situationen auf der Jagd und vermeiden von übermässigen Störungen von Wildtieren angesagt. Das dritte Modul befasste sich mit dem Umgang gebietsfremder Arten wie Waschbär, Marderhund Nutria, Nilgans etc. und Konflikten mit Wildtieren im Siedlungsraum. Ferner wurde eine Schulung zum Erwerb eines Nachtzielgerätes und eines Schalldämpfers eingebaut. Das vierte Modul, erkennen von Wildschäden im Feld und im Wald und das Anwenden von Schutzmassnahmen, Zäune ausserhalb des Siedlungsgebiets, wurden in einer Feldbegehung vermittelt. Auch das fünfte Modul war sehr spannend gestaltet. Wildtierkrankheiten, Rissdiagnostik und Beurteilung von Grossraubtierissen, Wildtierrettung und Wildtierpflege waren die Themen. Zu guter Letzt das sechste Modul. Kommunikation und professionelles Auftreten der Jagdaufsicht wurden eingehend geschult.

Am 25. November 2023 fand abschliessend die Jagdaufseher Prüfung in Sissach statt. Die Prüfung wurde in zwei Teilen durchgeführt. Im ersten Teil wurde der Prüfling in einem Rollenspiel mit einer für einen Jagdaufseher heiklen Situation konfrontiert. Im zweiten Teil fand eine mündliche Befragung über sämtliche Modulinhalt statt.

Mein Fazit: Alle Module waren mit sehr guten Referenten besetzt und interessant gestaltet. Aus allen Modulen konnte ich, auch als langjähriger Jagdaufseher, viel Neues mitnehmen. Die abschliessende Prüfung war sehr praxisnah gestaltet.

Die abschliessende Diplomübergabe war stimmungsvoll gehalten. Auch konnte ein Mitglied des Gemeinderates seine Jagdaufseherin oder seinen Jagdaufseher zu diesem Festakt begleiten. Eine nette Geste der Verantwortlichen. Urs Schneider, als Verantwortlicher auch für das Jagdwesen der Gemeinde Lauwil, begleitete mich zu diesem Anlass. Einen herzlichen Dank an ihn für seine Wertschätzung.

Urs Moritz



Foto: Amt für Wald beider Basel

Vorlage Wählbarkeitsinitiative an die EGV

Der Gemeinderat unterstützt das Ansinnen der Gemeinde Anwil und empfiehlt deshalb die Annahme der Wählbarkeitsinitiative von Einwohnern mit Niederlassung C an der EGV vom 23.04.2024.

Lernort Stella

Die Privatschule Lernort Stella hat unser Angebot für die Mietung von Räumlichkeiten in der Mehrzweckhalle nicht angenommen und wird die Privatschule ab Schuljahr 2024/25 in Ziefen weiterführen.

Einspeisung Strom PVA

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle hat vom 01.08. bis 31.12.2023 7'750 kWh Strom produziert. Für die Einspeisung ins Netz der Primeo haben wir CHF 1'085 erhalten.

Banntagreglement

Der Gemeinderat hat ein Banntagreglement erstellt, damit sollen verbindliche Leitlinien für die organisierenden Vereine geschaffen werden.

Zukunft APH Moosmatt

Bereits im September 2022 informierte der damalige Präsident des Trägervereins, zu dem auch wir gehören, über die schwierige bauliche Situation des Heims für die Zukunft. Ein Um-, An- und Neubau am bestehenden Ort wurde geprüft mit einer Projektstudie. Die Kosten wurden auf rund 25 Mio. geschätzt. Als Alternative wurde nun ein Neubau geplant. Die Kosten für einen Neubau beliefen sich auf 28 Mio. Damit der Verein weiterarbeiten kann, ist er auf die Unterstützung der Trägergemeinden angewiesen und bat um eine entsprechende Erklärung. Der Gemeinderat befürwortet ausdrücklich das weitere Verfolgen der Planung eines Neubaus des Alters- und Pflegeheimes durch den Vereinsvorstand des Vereins APH Moosmatt. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass es sich nicht um eine Finanzierungsanfrage, sondern um eine wohlwollende Einverständniserklärung für ein Neubauprojekt und den damit verbundenen Landkauf der Parzelle «Bolstelmatte» in Reigoldswil handelt.

Trinkwasserhygiene in Schutzbauten

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat 2023 neue Weisungen bezüglich Trinkwasserentnahme in Schutzbauten erlassen. Neu muss, bei Erhaltung der Trinkwasserqualität, der gesamte Leistungsinhalt mindestens alle 72 Stunden, bei jeder Entnahmestelle gespült werden. Diese Spülungen müssen zudem dokumentiert werden. (Variante A). Alternativ können die einzelnen Entnahmestellen mit einem Schild «kein Trinkwasser» beschriftet werden (Variante B). Der Gemeinderat hat sich für die Variante B entschieden.

Kanalsanierung 2024

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Projektierung der Kanalsanierung 2024 an das Ingenieurbüro Sutter vergeben.

Einstellung Stellvertretung Kurt Vogt

Der Gemeinderat hat die Stellvertretung für unseren Gemeindeangestellten mit einem Pensum von ca. 4 Stunden pro Woche an die Firma "Hannah Lips - die gute Seele für Ihren Garten" vergeben.

Kein Mobilstandort Salt

Der Mobilfunkanbieter Salt teilte uns mit, dass in unserer Gemeinde gegenwärtig kein Mobilstandort geplant ist.

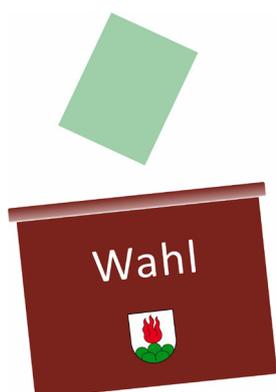
persönlich. kompetent. zuverlässig. innovativ

häner ELEKTROTECHNIK AG

Kontaktieren Sie mich:
Andreas Häner
 Bennwilerstrasse 5 ▪ 4434 Hölstein
 andi@haener-ag.ch ▪ 079 137 49 49

Mit Härzbluet für Sie unter Spannig:

- Allgemeine Elektroinstallationen
- Elektro – Sicherheitskontrollen
- Planung – Projektierung
- Umbau – Neubau - Sanierung
- Service – Unterhalt
- Telefon- / Netzwerkinstallationen
- Haushaltgeräte (Verkauf / Anschluss)



Mitglied in den Primarschulrat und Sekundarschulrat gesucht

Am 09.06.2024 finden die Wahlen der Mitglieder in den Primar- und Sekundarschulrat für die Amtsperiode 01.08.2024 - 31.07.2028 statt.

Die bisherige Amtsinhaberin stellt sich nicht mehr zur Wahl. Deshalb suchen wir ein neues Mitglied in den Primarschulrat und eine Vertretung in den Sekundarschulrat ab 01.08.2024.

Über diese interessante Aufgaben gibt Barbara Ziegler gerne Auskunft, Tel. 061 941 17 88 oder E-Mail: barbara.ziegler@sbl.ch.

Ihre Kandidatur nimmt die Gemeindeverwaltung Tel. 061 941 21 21 gerne entgegen.



Kanton Basel-Stadt

BASEL
LANDSCHAFT

FEUERN IM FREIEN

✓ Erlaubte Brennstoffe



Trockenes, naturbelassenes Holz



Holzkohle



Gängige Anzündhilfen (z.B. Holzwolle)

✗ Nicht erlaubte Brennstoffe



Behandeltes Holz, Altholz (z.B. Paletten, Möbel)



Nicht vollständig durchgetrocknetes oder nasses Holz



Abfälle (z.B. Kunststoffe, Verpackungen, Papier, Karton)



Nicht erlaubte Anzündhilfen (z.B. Benzin, Lösungsmittel)



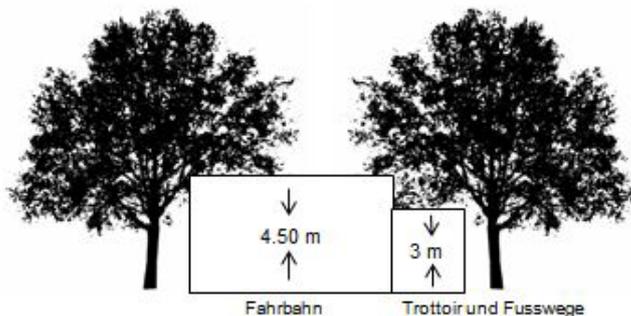
Das Verbrennen von unerlaubten Brennstoffen setzt Schadstoffe frei und gefährdet Mensch und Umwelt.

Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Bäume, Sträucher und Borde entlang von Strassen, Trottoirs und Wege sind zurückzuschneiden, damit sie den Verkehr nicht behindern. Bäume und Sträucher dürfen zudem die Sicht auf Strassentafeln und Verkehrsschilder nicht beeinträchtigen und dürfen nur dann in das Strassenareal ragen, wenn deren Äste die Fahrbahn um mindestens 4.50 Meter und das Trottoir um mindestens 3.00 Meter überragen. Sie dürfen die Übersicht nicht behindern. Die Bepflanzung ist so zurückzuschneiden, dass das Lichtraumprofil (siehe Abbildung) sowie die Sichtfelder in Kurven und Ausfahrten jederzeit freigehalten sind. Auch Strassenlampen und Hydranten dürfen nicht überwuchert resp. nicht in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

Die Eigentümer sind verpflichtet, die Hecken und Sträucher regelmässig zurückzuschneiden. Bitte unterziehen Sie Ihre Sträucher, Hecken und Bäume in Ihrem Interesse und aus Sicherheitsgründen einer Überprüfung.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.



Wir holen die Natur zu Ihnen ins Wohnzimmer.

RÄUFTLIN AG
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN
TEL. 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.

30 JAHRE

BRIGGEN

Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

Einwohnerzahl per 26.02.2024: 324 Personen



Zuzug

Patricia u. Antoine Haug, Bündtenweg 6
Madlaina Gaillard, Hof Ulmet

Herzlich willkommen in Lauwil!



Wegzug

Frits Johannes u. Elsbeth Koops nach Holland

Alles Gute am neuen Wohnort!

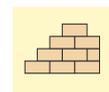


Todesfälle

Peter Schweizer, gestorben am 25.12.2023
Ernst Graf, gestorben am 25.02.2024

Wir entbieten den Trauerfamilien unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen Kraft und Trost.

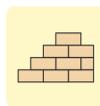
Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.



Kleinbaubewilligungen

Parzelle: 487, Velounterstand, Rüchigasse 15
Gesuchsteller: Hanna u. Hannes Weisse,
Rüchigasse 15, 4426 Lauwil

Parzelle: 71, Vordach, Schulweg 15a
Gesuchsteller: Silvia Boss und Sandro Damioli,
Rüchigasse 8, 4426 Lauwil



Baugesuche

Gesuch Nr. 0202/2024, Parzelle: 63
Projekt: Überdachung Pferdeauslauf, Eggweg 4,
Gesuchsteller: Andrea Tschopp, Eggweg 4,
4426 Lauwil

Bewilligung zur Benutzung von Gemeindefunktionen und Einrichtungen

- Natur- und Vogelschutzverein Reigoldswil-Lauwil, Generalversammlung, 19.04.2024, Gemeindesaal
- Delta-/Paraclub Hohwacht-Lauwil, Flugfest, 10.08.2024 (Verschiebedatum 17.08.2024), Toiletten in der MZH
- Frauenverein Lauwil, Adventsgestecke basteln, 26.11.2024, Gemeindesaal und Handarbeitszimmer

Bewilligung von Gelegenheitswirtschafts- und Freinachtgesuchen

- Delta-/Paraclub Hohwacht-Lauwil, Flugfest, 10.08.2024 (Verschiebedatum 17.08.2024), ohne Freinacht

Informationen zu den Ausbildungsbeiträgen (Stipendien und Ausbildungsdarlehen) gibt es auf www.lauwil.ch.

Bitte denken Sie daran

...die Hauskehricht-Säcke **jeweils am Mittwoch vor 07.00 Uhr** an den Sammelpunkten zu deponieren **und nicht bereits am Vorabend**, da die Müllsäcke durch Tiere beschädigt werden könnten.





Einladung zur Frühlingsexkursion am 4. Mai 2024

Herzlich willkommen zu einer morgendlichen Rundwanderung durch Wiesen und Wälder von Lauwil und Reigoldswil zum Gezwitscher der Vögel.

Wir starten in Lauwil, steigen via Ängi zur Bergmatte hoch und erhalten dort von der Projektleiterin Informationen über die Aufwertung des 10 Hektaren grossen Gebiets. Von der Bergmatte kehren wir via Gämpis nach Lauwil zurück. Unterwegs hoffen wir, viele Vogelarten bestimmen zu können; die Zugvögel sind wieder zurück.

Leitung:	Piroska Hirsbrunner-Argay, Feldornithologin
Projektleiterin Bergmatte:	Priscilla Hirsbrunner
Datum und Zeit:	Samstag, 4. Mai 2024 von 7.00 bis ca. 11.00 Uhr Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.
Start und Ende:	Mehrzweckhalle Lauwil Die Strecke ist ca. 6 km lang
Mitnehmen:	Feldstecher, der Temperatur angepasste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, z'Nüni
Eine Anmeldung ist nicht nötig.	
Ansprechperson:	Piroska Hirsbrunner-Argay. Tel: 061 941 25 32, abends ab 20.00 Uhr

WASSER, UNSERE
LEIDENSCHAFT

rippas

rippas.ch



Mit eus gits kei chalti Duschi

Spezialist für Badumbauten / Haustechnik / Sanitär / Heizung



MUSIKGEMEINSCHAFT
BRETZWIL · LAUWIL

VON WESTERN- & PANTOFFEL HELDEN

EIN HELDENEPOS IN 2 TEILEN

Teil 1 // **Musikalische Heldentaten aus dem Wilden Westen**

Teil 2 // **„Dr Pantoffelheld“**
Theater in 2 Akten

26. & 27. April 2024

20 Uhr MZH Bretzwil

ab 18.30 Uhr Festwirtschaft

Reichhaltige Tombola & Bar

Tanz mit **CORUBASIX**



Eintritt Fr. 15.-

(mit Raiffeisen-Gutschein* Fr. 10.-)

Kinder bis 12 Jahre Fr. 5.-

*Mitglieder der Raiffeisenbank

Laufental-Thierstein können die Gutscheine bei den Geschäftsstellen in Nunningen, Laufen und Breitenbach beziehen (pro Mitglied max. 1 Bon).

**Vorverkauf ab Montag, 8. April, jeweils Montag und Donnerstag, 18.30 – 20.00 Uhr,
Familie Huber 061 941 13 90 oder unter www.mgbretzwil-lauwil.ch**



Angebote TV BRETZWIL

MONTAG 19.45-21.30 UHR AKTIVRIEGE (UNIHOKEY)

DIENSTAG 18.00-19.30 UHR JUGENDVOLLEYBALL
AB JAHRGANG 2011

DIENSTAG 19.30-21.30 UHR DAMENVOLLEYBALL

FREITAG 19.45-21.15 UHR MIXEDVOLLEYBALL

MITTWOCH 19.00-20.00 UHR JUGENDSPORT II
5.-7. KLASSE KNABEN UND MÄDCHEN

DONNERSTAG 18.00-19.00 UHR JUGENDSPORT I
1.-4. KLASSE KNABEN UND MÄDCHEN

DONNERSTAG 19.00-20.15 UHR JUGENDSPORT III
AB DER 8. KLASSE KNABEN UND MÄDCHEN

DONNERSTAG 19.30-20.30 UHR YOGA

DONNERSTAG 20.15-21.45 UHR MÄNNERRIEGE (FAUSTBALL)

HERZLICHE EINLADUNG ZU EINER UNVERBINDLICHEN
TURNSTUNDE IM TURNVEREIN BRETZWIL.

Zudem sind im Rahmen des Coop Gemeinde Duells
unsere Turnstunden im Mai 2024 für alle zugänglich.

Kontakt
tvbretzwil@gmail.com

Mehr Informationen
www.tvbretzwil.ch

Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht im Gemeindesaal

Donnerstags April-September, 18:00 - 20:00 Uhr, Freiwillige Übungen der Schützengesellschaft

März					
Mi	13.03.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Bretzwil
Fr	15.03.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
April					
Di	09.04.	19:30 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	14.04.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Fr	19.04.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Fr	19.04.	20:00 Uhr	Generalversammlung	Natur- und Vogelschutzverein	Gemeindesaal
Di	23.04.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Fr	26.04.		Essen für Behörden/Kommissionen/Angestellte	Gemeinderat	
Fr	26.04.	20:00 Uhr	Konzert- und Theaterabend	Musikgemeinschaft	Turnhalle Bretzwil
Sa	27.04.	20:00 Uhr	Konzert- und Theaterabend	Musikgemeinschaft	Turnhalle Bretzwil
Di	30.04.	19:00 Uhr	Maibaum- Apéro	Gemeinderat	Sportplatz/Turnhalle
Mai					
Sa	04.05.	7:00-11:00 Uhr	Morgenexkursion	Natur- und Vogelschutzverein	
Do	09.05.		Banntag	Gemeinderat	
Juni					
Di	04.06.	19:30 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	09.06.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
So	09.06.	19:30 Uhr	Abendgottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Fr	21.06.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Sa	22.06.	11:00 Uhr	Moosmatt-Fest	APH Moosmatt	Reigoldswil
Di	25.06.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Juli					
August					
Sa	10.08.		Flugfest DPCH	Delta-/Para-Club Hohwacht	
Sa	17.08.		Verschiebedatum Flugfest DPCH	Delta-/Para-Club Hohwacht	
Fr	30.08.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
September					
Di	03.09.		Runder Tisch Vereine	Gemeinderat	Sitzungszimmer MZH
So	22.09.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Di	24.09.		Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.

Mitgliederversammlung

Vorankündigung

**Mittwoch, 15. Mai 2024,
17.00 Uhr, im Martinshof,
ref. Kirchgemeindesaal,
Rosengasse 1, Liestal**



Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal



Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90



Das Berggasthaus Hintere Wasserfallen sucht ganzjährig

Die Region Wasserfallen ist ein beliebtes Ausflugsziel für Familienausflüge. Besonders in den Sommermonaten lockt die Gondelbahn mit Ihren vielfältigen Angeboten zahlreiche Gäste auf die Wasserfallen. Das Berggasthaus Hintere Wasserfallen ist das grösste Restaurant im Gebiet Wasserfallen und bietet auf einer kleinen Speisekarte ein frisches und regionales Angebot. Das Berggasthaus verfügt über 140 Innensitzplätze sowie eine Terrasse mit 120 Sitzplätzen. Optional können auch abwechslungsreiche Einsätze bei der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen getätigt werden.

Wir suchen per sofort oder nach Absprache motivierte Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen für folgende Positionen:

Gastro-Allrounder/in 40-80%

Welche Aufgabenbereiche erwarten dich?

- Einfache Arbeiten als Küchenhilfe
 - Unterstützung der Küche
 - Selbständige Zubereitung einfacher Gerichte
 - Abwasch- und Reinigungsarbeiten
- Reinigungsarbeiten in Gebäude und Umschwung
- Bewirtschaftung der hauseigenen Wäscherei
- Durchführung einfacher Reparaturarbeiten
- Vorbereitung des Massenlagers sowie der Hotelzimmer

Welche Anforderungen solltest du mitbringen?

- Führerausweis Kat. B mit eigenem Fahrzeug
- Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeiten, einschliesslich Wochenenden, Feiertage und am Abend
- Teampayer-Mentalität
- Offenheit für neue Aufgabenfelder

Service-Aushilfe im Stundenlohn 20-60%

Welche Aufgabenbereiche erwarten dich?

- Begrüssung und Betreuung der Gäste mit einem freundlichen und professionellen Auftreten
- Aufnahme von Bestellungen
- Servieren von Speisen und Getränken
- Beratung der Gäste
- Abrechnen und Kassieren
- Sicherstellen von Sauberkeit und Ordnung

Welche Anforderungen solltest du mitbringen?

- Gute Kommunikationsfähigkeit und professionelles Auftreten
- Teampayer-Mentalität
- Erfahrung im Bereich Gastronomie von Vorteil
- Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeit, einschliesslich Wochenenden, Feiertage und Abendservice
- Gute Deutschkenntnisse
- Mindestalter 18 Jahre

Was wir anbieten:

- Attraktive Arbeitszeiten (i.d.R. 8 – 17 Uhr)
- Ein herzliches und motiviertes Team
- Eine spannende und abwechslungsreiche Arbeitsumgebung
- Ein kostenloses Jahresabo für die Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen
- Flexibilität bei der Einsatzplanung
- Eine attraktive Vergütung
- Interne Entwicklungsmöglichkeiten

Interessiert?

Bist du flexibel, motiviert und willst bei der einzigen Gondelbahn im Baselbiet arbeiten? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung per Post, E-Mail oder Telefon:

Berggasthaus Hintere Wasserfallen
Pascale Schäfer
4418 Reigoldswil
E-Mail: info@hinterewasserfallen.ch
Tel: 061 941 15 43